



# KANAL UND VERSIEGELUNG

DER AUSSCHUSS FÜR UMWELT, KLIMA, ENERGIE UND MOBILITÄT INFORMIERT

## DAS KLAUSER ORTSKANALNETZ

Unter Klausener Boden verlaufen mehr als 120 km Kanalisation: Das Ortskanalnetz unserer Gemeinde hat eine Länge von mehr als 60 km. Die Anschlüsse von rund 1.100 Haushalten an dieses Kanalnetz sind auch nacheinander rund 60 km lang.

## KANALSYSTEME

In Vorarlberg sind mehr als 94% der Gebäude an das Kanalsystem angeschlossen. Dabei kommen zwei Systeme zur Anwendung:

Beim **Mischsystem** landen Schmutz- und Regenwasser im gleichen Ab-

flussrohr. Bei Starkregenereignissen müssen die Wassermengen in Vorfluter abgeleitet werden, das sind z.B. Auffangbecken. Ist der Vorfluter voll, wird das Wasser z.B. direkt in Bäche abgeleitet - ein großer Nachteil.

Beim **Trennsystem** werden - wie der Name schon sagt - Schmutz- und Regenwasser in getrennten Rohren geführt.

## TRENNSYSTEM IN KLAUS

Seit den 90er Jahren hat Klaus ein Trennsystem: Regenwasser versickert oder wird in den Klausbach geleitet,

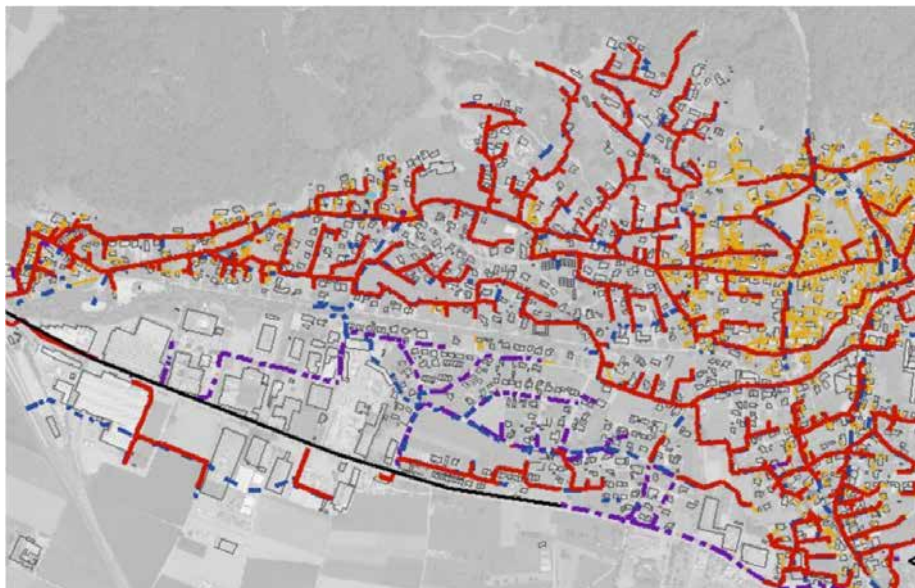
Schmutzwasser in die Kläranlage in Koblach.

Das ist ökologisch sinnvoll und hat den Vorteil, dass bei Starkregenereignissen das Kanalsystem und die Kläranlagen weniger belastet werden.

## PROBLEM: FALSCHANSCHLÜSSE

Allerdings sind in Klaus nach wie vor viele Häuser falsch an das Ortsnetz angeschlossen. In den meisten Fällen leiten sie Regenwasser in den Schmutzwasserkanal, was nicht zulässig ist.

Manchmal wird auch Schmutzwasser in den Regenwasserkanal geleitet. Das ist sogar verboten: Schmutzwasser darf nicht ungeklärt in Bäche gelangen.



## WAS IST EIN KANALKATASTER?

Ein Kanalkataster ist eine Bestandsaufnahme unseres Kanalsystems, das auch seinen Zustand abbildet.

## KANALKATASTER IN KLAUS

Die Gemeinde Klaus arbeitet bereits seit längerem an einem Kanalkataster. Im Zuge dieses Katasters werden die Rohre des Ortskanalnetzes auch gereinigt und auf Mängel und Schäden überprüft.

Enrico Mahl (Firma MEGIS, Klaus) gibt uns einen Einblick in die laufenden Arbeiten.

### WARUM IST DER KANALKATASTER AUCH FÜR PRIVAT-HAUSHALTE RELEVANT?

Im Zuge des Kanalkatasters überprüfen wir nicht nur alle Rohre des Ortsnetzes, sondern auch die Hausanschlüsse. Das ist ein Service der Gemeinde Klaus: Sie übernimmt auch die Kosten dafür. Laut Kanalgesetz sind dazu die Hauseigentümer:innen verpflichtet.

Außerdem stellen wir fest, ob der jeweilige Haushalt richtig an das Kanalnetz angeschlossen ist, sprich: ob Schmutzwasser tatsächlich im

### ENRICO MAHL

ist Spezialist für Geografische Informationssysteme (GIS) und erstellt gemeinsam mit dem Ziviltechnikbüro Adler & Partner den Kanalkataster in Klaus.



Schmutzwasserrohr und Regen im Regenwasserrohr landet.

### WAS PASSIERT, WENN EIN HAUSANSCHLUSS FEHLERHAFT IST ODER SANIERUNGSBEDARF BESTEHT?

Nach der Begutachtung erhalten die Hausbesitzer:innen eine schriftliche Information über Bestand und Zustand ihres Hausanschlusses.

Im Fall von Fehlanschlüssen oder Schäden müssen sie diese Mängel beheben lassen und laut Kanalgesetz auch finanziell dafür aufkommen.

Ist der Schaden behoben, müssen die Hauseigentümer:innen das der Ge-

meinde melden. Sie ist die oberste Baubehörde und dafür zuständig.

### WELCHE KONSEQUENZEN HAT EIN FALSCHER HAUSANSCHLUSS FÜR DAS ORTSKANALNETZ?

Meistens wird Regenwasser falsch über die Schmutzwasserrohre abgeleitet. Das führt dann dazu, dass bei Starkregen unser Kanalsystem schnell an seine Grenzen stößt und die enormen Wassermengen einzelne Bereiche zum Überlaufen bringen.

Außerdem wird auch die Kläranlage in Koblach durch falsch eingeleitete Regenwassermengen unnötig überlastet, was höhere Kosten für die Gemeinde verursacht.

Wenn Schmutzwasser über die Regenwasserleitungen abrinnt, müssen wir natürlich sofort handeln: Sonst wird Abwasser in den Klausbach abgeleitet.

### WIE LANGE WIRD AN DEM KATASTER GEARBEITET?

Am aufwendigsten ist die Überprüfung der rund 1.100 Hausanschlüsse. Daran werden wir bis zu 5 Jahre arbeiten.



## STARKREGENEREIGNISSE

Bei Starkregen fallen in kurzer Zeit außergewöhnliche Regenmengen: So wurden z.B. im August 2022 in Dornbirn rund 8 mm Niederschlag in nur 5 Minuten gemessen.

Von einer versiegelten Fläche von 100 m<sup>2</sup> fließen dann in einer Stunde ca. 10 m<sup>3</sup> Wasser ins Kanalsystem, das diese Mengen nicht aufnehmen kann. Die Folge sind Überflutungen entlang der Straßen, Wasser im Keller und Muren-Abgänge.



## HOCHWASSER-SCHUTZ

Die vergangenen beiden Sommer waren auch für die Klausener Feuerwehr einsatzreich: 2022 gab es in der Gemeinde 45 Einsätze wegen vollgelaufener Keller, 2023 15 (Stand Ende Oktober).

Die Feuerwehr hält Hausbesitzer:innen dazu an, selbst kleine Vorkehrungen zu treffen (z.B. Lichtschächte abdichten, Rückstauklappen beim Kanalanschluss installieren). Ist der Keller bereits öfters vollgelaufen, sollten Schaufeln, eine Pumpe und Sandsäcke angeschafft werden und bereit liegen.

### SANDSACK-AKTION

Die Feuerwehr Klaus bietet in Zusammenarbeit mit der Gemeinde immer wieder Sandsack-Aktionen an. Dabei werden pro Haushalt bis zu 10 Sandsäcke kostenlos ausgegeben, um bei einem Starkregenereignis entsprechende Vorkehrungen treffen zu können.

## VERSIEGELUNG

In den vergangenen drei Jahren wurden in Österreich täglich 11,3 Hektar

Boden verbraucht, das entspricht 16 Fußballfeldern. Etwa die Hälfte davon wird versiegelt.

Versiegelte Böden können kein CO<sub>2</sub> mehr speichern und an Sommertagen nicht kühlen. Im Gegenteil, sie bilden Hitzeinseln. Der Grundwasserspiegel sinkt, die Gefahr von Überschwemmungen steigt.

Klaus hat eine Fläche von 525 Hektar. 165 davon sind als bebaubares Wohn- oder Betriebsgebiet gewidmet, 20 Hektar sind Straßen. 66,3 Hektar Boden sind in Klaus versiegelt. Das entspricht 221 m<sup>2</sup> pro Einwohner:in.

### BAU- UND KANALGESETZ

Die Versiegelung von Vorplätzen ist bei der Baubehörde anzeigepflichtig,

außerdem werden Anschluss- oder Ergänzungsbeiträge fällig.

Auch laufende Kanalgebühren für versiegelte Flächen wären laut § 20 Kanalgesetz möglich.

### ES MUSS NICHT IMMER ASPHALT SEIN

Es gibt mehrere Möglichkeiten, befahrbare Flächen nicht zu versiegeln, wie etwa Pflastersteine mit offenen Fugen. Auch Rasengittersteine oder ein Schotter-Rasen eignen sich gut für Parkflächen, ohne den Boden komplett undurchlässig zu machen.

Im Gefälle kann man darauf achten, versiegelte Flächen so anzulegen, dass das Wasser an den Rändern ins Gelände abgeleitet wird, um die Kanalisation zu entlasten.

### WOLFGANG BERCHTEL

ist Kommandant der Feuerwehr Klaus und plädiert auch für mehr Eigenvorsorge, um auf Naturkatastrophen gut vorbereitet zu sein.





## WIR SIND EINE KLAR!

Die vergangenen Monate zeigen immer deutlicher: Die Klimakrise passiert hier und jetzt: Auch Österreichs Gemeinden sind einerseits von deutlich höheren Durchschnittstemperaturen, von langen Hitzeperioden und Trockenheit betroffen. Auf der anderen Seite kommt es vermehrt zu Starkregenereignissen und Stürmen, die große Schäden anrichten.

### IMPRESSUM

Inhalt und Redaktion:  
Ausschuss für Umwelt,  
Nachhaltigkeit,  
Energie und Mobilität

Gemeinde Klaus  
Anna-Henslerstraße 15  
6833 Klaus

Bilder: Enrico Mahl,  
Nicole Wohlgenannt,  
Feuerwehr Klaus



### ANPASSUNG AN DEN KLIMAWANDEL

KLAR ist eine Abkürzung für Klimawandelanpassungs-Modellregionen. Österreichweit unterstützt der Klima- und Energiefonds des Bundes 89 Regionen dabei, die Herausforderungen, der Klimakrise zu meistern. Die Region Feldkirch-Vorderland ist eine davon.

Anpassung bedeutet, dass wir schon jetzt Maßnahmen setzen müssen, um mit den Folgen des Klimawandels umgehen zu können. Das betrifft unter anderem die Bereiche Wasserversorgung, Gesundheit, Schutz vor Naturgefahren, Katastrophenmanagement, Bodenschutz, Biodiversität und Tourismus.

Klaus ist Teil der Klimawandelanpassungsregion Voderland und damit verpflichtet, die Maßnahmen der Region zu unterstützen und auch eigene

Maßnahmen in der Gemeinde zu setzen.

### EIN ZEICHEN FÜR BIODIVERSITÄT

Als KLAR-Gemeinde hat Klaus 2023 ein Zeichen für mehr Biodiversität in der Gemeinde gesetzt. Zu den bestehenden Magerwiesen in der Gemeinde (rund 4.000 m<sup>2</sup>) wurden neue Flächen von rund 1.000 m<sup>2</sup> angelegt und mit heimischen Blumen und Stauden bepflanzt. Mehrere Sitzgelegenheiten laden zum Verweilen ein.

In dieser neuen Pflanzenvielfalt fühlen sich nicht nur unterschiedlichste Insekten wohl, auch für Vögel und Eidechsen tun sich hier neue Nahrungsquellen und Rückzugsräume auf.

Magerwiesen zeichnen sich durch große Artenvielfalt aus und sind sehr trockenresistent - eine wichtige Eigenschaft für die Zukunft.